



Jahresbericht Vereinsjahr 2011

Eigentlich hatte ich das Gefühl, es sei im letzten Vereinsjahr nicht soviel los gewesen. Der Jahresbericht jedoch, hat ich mich eines Besseren belehrt. Wir blicken auf ein Vereinsjahr der Höhepunkte zurück.

Gestartet haben wir das Vereinsjahr mit der Osterdeko auf dem Dorfplatz im April. Um dann im Mai gleich den ersten Höhepunkt zu erreichen, nämlich den Brunch in Gutenswil. Es nahmen 50 Erwachsene und 15 Kinder teil, auch die weniger trittsicheren Rumliker Senioren konnten dank freiwilligen Betreuern mitgeniessen. Das liebevoll angerichtete, reichhaltige Buffet hätte jedes Fünfsterne Hotel vor Neid erblassen lassen. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Cateringfirma Olga und Walti Vetter!

Vom 1. – 15. Juli fand das Glacéfestival statt. Ganz so viele Kugeln wie die Jahre zuvor haben wir – Petrus sei dank – nicht verkauft. Zum Abschluss konnten wir eine Wurst vom Grill geniessen und auch der allerletzte Becher wurde ausgelöffelt beziehungsweise ausgeleckt. Auch hinter diesem Anlass steckt viel Arbeit. Unser Kassier erweckt zwar immer den Eindruck, dass er so etwas einfach aus dem Ärmel schüttelt; aber zumindest beim Endsput kann er auf Jenny und die vier Zwerge zählen und anscheinend melden sich immer genügend Freiwillige. Herzlichen Dank Roli für diesen süssen Höhepunkt.

Nach einer Sommerpause war es schon bald Zeit für die Apfelernte und das Mosten. Es hatte eins, zwei, drei, viele Teilnehmer – ich habe irgendwann aufgehört zu zählen. Manch erwachsener Mann folgte dem Rapid mit sehnsüchtigen Augen, denn die Rundfahrt war für die Kleinen reserviert. Aber manchmal hatten die Grossen Glück – dann nämlich, wenn sich ein Kind alleine nicht traute, dann durften auch die Papis mit. Die Mamis konnten so für einmal in aller Ruhe die ausgezeichnete Suppe und die ‚Apfelchüechli‘ geniessen.

Ein grosses Dankeschön an die Gastgeber, die Familie Scheidegger und selbstverständlich an Ottilie für die feine Suppe und Olga und Mirjam für die vielen, vielen Apfelchüechli – man könnte süchtig werden! Dieser Anlass ist nun schon seit einigen Jahren aus dem Vereinsjahr nicht mehr wegzudenken und somit auch ein Höhepunkt.

Ja und kaum hatten wir die ‚Chüechli‘ verdaut, ging's an die Organisation der Adventsfenster. Ein grosses Kompliment allen Künstlern, es war wieder alles vertreten und für jeden hatte es ein Lieblingsfenster. Selbstverständlich hat uns der Samichlaus auch wieder besucht und eine Zählung der Rumliker am nächsten Tag hat ergeben, dass er niemanden mitgenommen hat. Anscheinend sind die Rumliker ein friedliches Völkchen.

Der Rumliker MuKi-Treff, wo auch Väter willkommen sind, trifft sich im Augenblick nur monatlich. Dies hat eventuell mit der Eröffnung der Spielgruppe zu tun oder aber damit, dass das Fernsehen störungsfreier läuft als in früher.



Fackellauf wurde nur einer geplant, musste aber mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Der Jorum musste dieses Jahr im stillen Kämmerchen üben, da es keine Jubilare gab, die ein Ständchen erhielten.

Die feinen Geburtstagskuchen jedoch waren sehr willkommen, drei Stück fanden den Weg zu unseren Jubilaren. Ein Dank an die beiden Bäckerinnen Berti Meier und Mirjam Scheidegger, ich freue mich schon auf meinen 80.

Die Vitrine auf dem Dorfplatz wird laufend aktualisiert und liebevoll dekoriert – Jenny sei dank. Sämtliche Einladungen, Infos etc. wurden von Olga und Walti so zuverlässig persönlich in die Briefkästen verteilt, als hätten wir eine eigene Poststelle.

Ja, wir sind gelandet – im Computerzeitalter! Der Rumlikerverein hat eine wunderschöne Homepage, www.rumlikerverein.ch, die laufend, was sage ich ‚rennend‘ aktualisiert wird. Ganz herzlichen Dank an Magalie. Wenn jemand eine Anregung, Kritik oder was immer hat kann er dem Vorstand auch mailen und zwar vorstand@rumlikerverein.ch.

Das Vereinsjahr schliesst wie immer mit der heutigen GV.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Rumlikern, die unseren Verein lebendig halten und ihm damit von Jahr zu Jahr eine Daseinsberechtigung geben.

Johanna Maute-Candrian

Präsidentin Rumlikerverein

19.3.2012 JM